

Marode Brücke über den Bach Schippach bleibt gesperrt

Gemeinderat: Eichenbühl wartet weiter auf Gutachter

EICHENBÜHL. Die Beweissicherung an der maroden Brücke über den Bach Schippach am Parkplatz an der Staatsstraße 507 von Miltenberg kommend kurz vor Eichenbühl wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies teilte Bürgermeister Günther Winkler in der Ratssitzung am Mittwoch mit.

Nach Rücksprache mit der Stadt Miltenberg sei aufgrund des momentan laufenden Schadensersatzverfahrens eine Beweissicherung vom Amtsgericht geplant. Der dafür eingeplante Sachverständiger sei verstorben. Nun müsse ein anderer Sachverständiger hierfür beauftragt werden.

Die Brücke auf Eichenbühler Gemarkung ist im Eigentum der Stadt Miltenberg und wurde von einem Holzrücke-Unternehmen so beschädigt, dass eine Sanierung nahezu ausgeschlossen werden kann. Anfang 2021 wurde sie komplett gesperrt. Die Brücke müsse neu gebaut werden, so Winkler, der die Kosten in der Sitzung mit gut 100.000 Euro bezifferte. Der Übergang ist Zufahrt für den Rettungspunkt MIL 2011 im dortigen Wald und Sammelpunkt für die Rettungskette Forst.



Seit Anfang 2021 gesperrt: Brücke über den Schippach. Foto: Siegmар Ackermann

Udo Neuberger, Kommandant der Eichenbühler Feuerwehr bestätigte auf Nachfrage, dass sich Anfahrten zu mögliche Einsätzen bei Forstunfällen oder Unfälle von Mountainbikern oder Wanderer teilweise deutlich verlängern würden, da größere Einsatzfahrzeuge weitere Umwege in Kauf nehmen müssten. Bei möglichen Waldbrandszenarien in dem oberhalb von Eichenbühl zu Miltenberg gehörenden Waldgebiet sah er aber keine übermäßige Gefahr, da andere Zufahrtsmöglichkeiten, wenn auch mit weiterer Anfahrt verfügbar seien. *acks*